



wintershall dea

ZAHLEN & FAKTEN

NORWEGEN

LANGFRISTIGES ENGAGEMENT UND ENGE PARTNERSCHAFT

Gas- und Ölförderung für die europäische Energieversorgung

Norwegen ist neben Russland der wichtigste Erdgas- und Erdöllieferant Europas. Jährlich importiert Deutschland fast jeden dritten Kubikmeter seines Erdgasbedarfes aus Norwegen. Seit über 45 Jahren ist Wintershall Dea, Deutschlands führender international tätiger Erdgas- und Erdölproduzent, in Norwegen aktiv.

Wintershall Dea ist einer der größten Gasproduzenten auf dem norwegischen Kontinentalschelf. Bereits heute hält Wintershall Dea über 100 Lizenzen – davon rund ein Drittel als Betriebsführer – und produziert täglich 146.000 Barrel Öläquivalent (boe). Gleichzeitig arbeitet Wintershall Dea weiterhin daran, neue Funde auf dem Schelf in die Entwicklungs- und Produktionsphase zu überführen.

Wintershall Dea ist Betriebsführer der bemannten Produktionsplattform Brage und der Unterwasserfelder Vega und Maria, die an bestehende, bemannte Plattformen auf dem Schelf angebunden sind. Außerdem entwickelt das Unternehmen die eigenoperierten Felder Dvalin und Nova und ist an produzierenden Feldern und Entwicklungen als Joint-Venture-Partner beteiligt, darunter Skarv, Njord, Aasta Hansteen, Snorre, Gjøa und Snøhvit.



Norwegen ist eines der wichtigsten Produktionsländer von Wintershall Dea. Das Unternehmen exploriert und produziert in der Nordsee, in der Norwegischen See und in der Barentssee.

EXPLORATION

Die Suche nach Gas und Öl

Wintershall Dea besitzt vielversprechende Explorationslizenzen auf dem Norwegischen Kontinentalschelf. In der letzten APA-Lizenzrunde 2019 (Awards in Predefined Areas) erhielt Wintershall Dea Norge neun Lizenzen (davon drei als Betriebsführer). In der Nordsee liegen alle vier Lizenzen in Gebieten, in denen Wintershall Dea bereits präsent ist, so z. B. in der Umgebung der Felder Brage und Vega. In der Norwegischen See verstärken drei der neuen Lizenzen Wintershall Deas Explorationsstrategie im Vøring-Becken, wo das Unternehmen einen Anteil von 24% am Feld Aasta Hansteen hält. Die andere Lizenz in der Norwegischen See bezieht sich auf ein neu eröffnetes Gebiet im Møre-Becken im südwestlichen Teil des Meeres. In der Barentssee erhielt Wintershall Dea den Zuschlag für eine 30%-Beteiligung an der Lizenz PL 609 D, die den vollen Umfang des Öl- und Gasfeldes Alta in PL 609 abdeckt.

Ein Template für die Unterwasserproduktion wird verladen.



DEVELOPMENT

Dvalin: Unterwasserförderung von Erdgas

Das Schwerlastschiff Saipem 7000 hebt das Dvalin-Gasaufbereitungsmodul auf die Heidrun-Plattform.

Das Dvalin-Gasfeld in der Norwegischen See, ca. 15 Kilometer nordwestlich vom Heidrun-Feld entfernt, wird derzeit von Wintershall Dea entwickelt. Der Produktionsstart ist für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant. Die förderbaren Ressourcen belaufen sich auf 113 Millionen boe. Dvalin wird mithilfe eines Unterwasser-Förderungssystems auf dem Meeresboden mit vier Förderbohrungen entwickelt. Dieses

System wird mit der Heidrun-Plattform verbunden, über die das Gas in die Polarled-Pipeline eingespeist und dann zum Gasterminal Nyhamna transportiert wird. Von dort geht es an die Kunden in Europa.



Nova: Unterwasserinstallation made in Norway

Das im nördlichen Teil der Nordsee nahe Gjøa gelegene Feld Nova wird derzeit von Wintershall Dea entwickelt. Gemeinsam mit seinen Lizenzpartnern bindet Wintershall Dea die Lagerstätte über eine Unterwasserinstallation an die benachbarte Plattform Gjøa an. Damit kann die vorhandene Infrastruktur genutzt und das Potenzial des Feldes in vollem Umfang ausgeschöpft werden. Das Fördervolumen wird auf rund 80 Millionen Barrel Öläquivalent geschätzt.

Njord: Neustart für gesteigerte Produktion

Die Förderung aus dem Feld Njord, bei dem Equinor Betriebsführer und Wintershall Dea mit 50% beteiligt ist, begann 1997 und wurde 2016 unterbrochen, um Modernisierungsarbeiten an der eingesetzten schwimmenden Plattform vorzunehmen. Denn die Förderung soll erheblich ausgebaut werden. So sind im Rahmen des Projekts Njord Future zehn neue Produktionsbohrungen vorgesehen.

PRODUKTION

Maria: Unterwasserinstallation in der Norwegischen See

Einer der Höhepunkte bei der Offshore-Produktion: das Abteufen der Produktionsbohrungen.

Maria ist das erste Feld, das Wintershall Dea in Norwegen als Betriebsführer über die gesamte Entwicklungsstrecke geführt hat – vom Fund bis zur Produktion. Das Feld wurde 2010 von Wintershall Dea entdeckt und nach der Genehmigung des Entwicklungs- und Betriebsplans (PDO) 2015 im Dezember 2017 in die Produktion überführt.



Das Feld liegt im Haltenbanken-Gebiet in der südlichen Norwegischen See, etwa 200 Kilometer vor der Küste von Kristiansund. Für die Entwicklung des Feldes wurden zwei Unterwasserinstallationen in einer Wassertiefe von 300 Metern an die nahegelegenen Plattformen Kristin, Heidrun und Åsgard B angeschlossen. Durch dieses Entwicklungskonzept nutzt Wintershall Dea die bereits bestehende Infrastruktur für die eigene Förderung und verlängert gleichzeitig die Lebensdauer der angrenzenden Felder.

Brage: Wintershall Deas erste eigene Förderplattform

Seit 1993 produziert die Plattform Brage im gleichnamigen Feld Erdöl. Wintershall Dea wurde 2013 im Rahmen eines Asset-Tausches mit Equinor Betriebsführer von Brage. Wintershall Dea hat seitdem umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen auf der Plattform durchgeführt. Neu abgeteufte Bohrungen verlängern weiterhin die Produktionsdauer von Brage.

Aasta Hansteen: Norwegens größte schwimmende SPAR-Plattform

Mit dem Produktionsstart des von Equinor betriebenen Gasfeldes Aasta Hansteen Ende 2018 hat Wintershall Dea seine Position als einer der größten Produzenten in Norwegen weiter gestärkt. Aasta Hansteen ist das tiefste Feld in Norwegen und eines der technisch fortschrittlichsten Projekte auf dem norwegischen Kontinental-schelf. Der Betreiber hat zusammen mit den Lizenzpartnern erfolgreich die erste schwimmende SPAR-Plattform („SPAR: Single Point Anchor Reservoir“ – Plattform-Verankerung an einem Punkt am Meeresboden) in Norwegen entwickelt – zugleich die größte ihrer Art weltweit.

Das Feld soll in den kommenden Jahren einen erheblichen Beitrag zur gesamten jährlichen Gasproduktion in Norwegen leisten und damit die europäische Energieversorgung weiter sichern. Die förderbaren Reserven der Felder Aasta Hansteen und Snefrid Nord, welche gemeinsam mit dem Hauptfeld Aasta Hansteen entwickelt werden, liegen voraussichtlich bei 55,6 Milliarden Standardkubikmeter (Sm³) Erdgas und 0,6 Millionen Sm³ Kondensat. Wintershall Dea ist mit 24% der zweitgrößte Anteilseigner von Aasta Hansteen.

Skarv: Spitzenproduktion in der Norwegischen See

Die Lagerstätte Skarv wurde 1998 entdeckt und befindet sich unmittelbar südlich des Polarkreises, 210 Kilometer vor der Küste von Sandnessjøen. Wintershall Dea ist einer der Haupteigentümer der Lagerstätte. Die Produktion aus Skarv spielt eine wichtige Rolle für die Diversifizierung des Unternehmensportfolios.



Die schwimmende Produktions- und Lagereinheit (FPSO) von Skarv dient als Drehscheibe für andere Entwicklungen in der Gegend, so z. B. aktuell für Ærøfugl, wodurch zusätzliche Ressourcen für das Feld entstehen.

Wintershall Dea in Norwegen: Auf einen Blick

- Markteintritt: 1973
- Eigenoperierte Felder: Brage, Maria, Vega, Dvalin, Nova
- Wichtigste von Partnern betriebene Felder: Aasta Hansteen, Skarv, Gjøa, Edvard Grieg, Njord
- Tagesproduktion (2019): 146.000 boe
- Lizenzen: über 100
- Norwegens förderbare KWS-Reserven*: 8,3 Milliarden Sm³
- Norwegens förderbare Gesamt-Reserven*: 15,6 Milliarden Sm³
- Etwa die Hälfte der Gesamtreserven im Portfolio liegen in der Nordsee, ein knappes Drittel in der Norwegischen See und etwa ein Fünftel in der Barentssee.

* Quelle: The Norwegian Petroleum Directorate Resource Report 2019 (<https://www.npd.no/en/facts/publications/reports2/resource-report/resource-report-2019/>)

Wintershall Dea GmbH
Corporate Communications
Friedrich-Ebert-Str. 160
34119 Kassel
Deutschland
Tel. +49 561 301-3301
presse@wintershalldea.com
www.wintershalldea.com